

Matutinale

I

Für alle Tage der Woche

Latein=Deutsch

Impressum:

Rosa Hofer

© 2021

Verlag und Druck: tredition GmbH, Halenreihe 42,
22359 Hamburg

ISBN:

978-3-347-43022-8 (Paperback)

978-3-347-43023-5 (Hardcover)

978-3-347-43024-2 (e-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Inhaltsverzeichnis:

Matutin am Sonntag	Seite	5
Matutin am Montag	Seite	45
Matutin am Dienstag	Seite	79
Matutin am Mittwoch	Seite	104
Matutin am Donnerstag	Seite	133
Matutin am Freitag	Seite	164
Matutin am Samstag	Seite	191
Muttergottesoffizium am Samstag	Seite	222
Lefungen	Seite	226

Matutin am Sonntag

Pater noster. Ave María. Credo. (still)

Anrufung der göttlichen Hilfe (mit lauter Stimme):

℣. Deus, † in adiutorium me-
um intende.

℞. Dómine, † ad adiuvándum
me festína.

Glória Patri, et Filio, * et Spirí-
tui Sancto. Sicut erat in princípío,
et nunc, et semper, * et in sæcula
sæculórum. Amen. Allelúja vel
Laus tibi, Dómine, † Rex æternæ
glóriæ.

℣. Gott, merk auf meine Hilfe.

℞. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste. Wie es war
im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen. Alleluja
oder Lob sei Dir, Herr, Du König
der ewigen Herrlichkeit.

Dann betet man dreimal und macht beim ersten Mal ein kleines Kreuzzeichen auf den Mund:

℣. Dómine, lábia mea apéries:

℞. Et os meum annuntiábit lau-
dem tuam.

℣. Öffne, o Herr, meine Lippen:

℞. Auf daß mein Mund Dein Lob
verkünde.

Darauf folgt:

Psalm 3

Zuversichtliches Morgengebet in der Not

Dómine, quid multiplicáti sunt,
qui tribulant me? * multi insúr-
gunt advérsus me.

Multi dicunt ánimæ meæ: *
Non est salus ipsi in Deo ejus.

Tu autem, Dómine, suscéptor
meus es, * glória mea, et exáltans
caput meum.

Voce mea ad Dóminum clamá-
vi; * et exaudivit me de monte
sancto suo.

Ego dormívi, et soporátus sum;
* et exsurrexi, quia Dóminus sus-
cépit me.

O Herr, wie zahlreich sind meine
Dränger geworden, * wie viele haben
sich wider mich erhoben!

Wie viele sagen schon von mir: *
«Für den gibt's keine Hilfe mehr bei
seinem Gott.»

Du aber, Herr, bist mein Beschir-
mer, mein Ruhm; * Du bist's, der
stolz mein Haupt erhebt.

Zu Jahwe rief ich laut, * und Er er-
hörte mich von Seinem heiligen Berg.

Ich legte mich zur Ruh und
schlummerte, * erhob mich heil, weil
Jahwe mich beschützte.

Non timébo míllia pópuli circumdántis me. * Exsúrge, Dómine, salvum me fac, Deus meus.

Quóniam tu percussísti omnes adversántes mihi sine causa; * dentes peccatórum contrivísti.

Dómini est salus; * et super pópulum tuum benedíctio tua.

Glória Patri.

Einladungsvers am Sonntag:

Adorémus Dóminum, * Qui fecit nos.

Drum fürcht ich nicht, mag auch ein mächtig Kriegsvolk mich umlagern. * Auf, Herr, errette mich, mein Gott bist Du!

Denn alle, die mich ungerecht befehdten, * die zermalmeßt Du, zerbrichst der Frebler Zähne.

Im Herrn ist Heil; * Dein Segen werde Deinem Volke!

Ehre sei dem Vater.

Laßt uns den Herrn verehren; * der uns erschaffen hat.

Psalm 94

Aufforderung zum Gotteslob und zur Gottestreue

Veníte, exsultémus Dómino, † jubilémus Deo, salutári nostro; † præoccupémus faciém ejus in confessióne, † et in psalmis jubilémus ei: **

Quóniam Deus magnus Dóminus, et Rex magnus super omnes deos; † quóniam non repéllet Dóminus plebem suam; † quia in manu ejus sunt omnes fines terræ, † et altitúdines móntium ipse cónspicit. *

Quóniam ipsíus est mare, et ipse fecit illud, † et áridam fundavérunt manus ejus; † Veníte, adorémus, et procidámus ante Deum, † plorémus coram Dómino, qui fecit nos, quia ipse est Dóminus Deus noster; † nos autem pópulus ejus, et oves páscuæ ejus. **

Hódie, si vocem ejus audiéritis,

Kommt, laßt uns Jahwe Jubellieder singen; † frohlocken unserm Gott und Heiland. † Früh wollen wir mit Lobpreis vor Sein Antlitz treten, † mit Lobgesang Ihm jubeln. **

Denn Jahwe ist der große Gott, der große König über alle Götter; † Sein Volk verschmäht Er nicht. † In Seiner Hand sind alle Erdengrenzen; † Er schaut hernieder auf die höchsten Berge. *

Sein ist das Meer, Er schuf's, † das trockne Land hat Seine Hand gegründet. † Kommt, laßt vor Gott uns betend niederstinken, † und weinen vor dem Herrn, der uns erschaffen: Er ist ja unser Herr und unser Gott, † wir sind Sein Volk, die Schäflein Seiner Weide. **

Wenn ihr doch heute hören wolltet Seine Stimme, und nicht verstocken

nolite obdurare corda vestra, † sicut in exacerbatione secundum diem tentationis in deserto; † ubi tentaverunt me patres vestri, † probaverunt et viderunt opera mea. *

Quadraginta annis proximus fui generationi huic, † et dixi: † Semper hi errant corde; † ipsi vero non cognoverunt vias meas. Quibus iuravi in ira mea: † Si introibunt in requiem meam. **

Glória Patri, et Fílio, † et Spirítui Sancto. † Sicut erat in principio, et nunc et semper, † et in sæcula sæculórum. Amen. *

Der Einladungsvers wird wiederholt und anschließend folgt der:

Hymnus

Vom 14. Januar bis zum Sonntag Quinquagesima inklusive und vom 28. September bis zum 24. Sonntag nach Pfingsten wird der folgende Hymnus gebetet:

Primo díerum ómnium,
Quo mundus exstat cónditus,
Vel quo resúrgens Cónditor
Nos, morte victa, liberat:

Pulsis procul torpóribus,
Surgámus omnes ócius,
Et nocte quærámus Pium,
Sicut prophétam nóvimus:

Nostras preces ut áudiat,
Suámque dextram pórrigat,
Et expiátos sórdibus
Reddat polórum sédibus:

Ut, quique sacratíssimo
Hujus diéi témpore
Horis quiétis psállimus,
Donis beátis múneret.

wolltet euer Herz, † wie einst am Orte der Empörung, am Tage der Versuchung in der Wüste, † da Mich versuchten eure Väter, † die Probe forderten, obwohl sie sahen Meine Werke. *

Durch vierzig Jahre war Ich nahe dem Geschlecht; † Ich sprach: † «Beständig irrt ihr Herz fernab von Mir; † sie wollen nicht erkennen Meine Wege.» Drum schwur Ich auch in Meinem Zorn: † «Sie sollen nicht hinein in Meine Ruhe.» **

Ehre sei dem Vater und dem Sohne, † und dem Heiligen Geiste. † Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit † und in Ewigkeit. Amen.

Das ist der Tag, am dem die Welt
Erbaut ward vom dreieinigen Gott,
An dem der Herr vom Grab erstand
Den Tod zertrat und uns befreit.

Drum laßt vertreiben uns den Schlaf
Und schneller aufstehn allzumal, Des
Nachts schon im Gebete flehn, Wie die
Propheten uns gelehrt.

Auf daß Gott höre unser Flehn, Uns
reinige von aller Schuld, Daß gnädig
Seine Hand Er leih, Uns schenke Seine
Seligkeit.

Auf daß Er Seine heilige Gnad In
Seiner Huld uns spenden mag, Die
wir Ihm singen unser Lob, Indes die
andern schlafend ruhn.

Jam nunc, patérna cláritas,
Te postulámus áffatim:
Absit libído sórdidans
Et omnis actus nóxius.

Ne foeda sit, vel lúbrica
Compágo nostri córporis,
Per quam avérni ígnibus
Ipsi cremémur ácrius.

Ob hoc, Redémptor, quáesumus,
Ut probra nostra díluas;
Vitæ perénnis cómoda
Nobis benigne cónferas.

Quo carnis actu éxsules
Effécti ipsi cælibes,
Ut præstolámur cérnui,
Melos canámus glóriæ.

Præsta, Pater piíssime,
Patrique compar Unice,
Cum Spíritu Paráclito
Regnans per omne sæculum.
Amen.

Wir flehen Dich gar innig an, Der
Du des Vaters Abglanz bist: Halt fern
der Leidenschaften Brand Und jede
sündenvolle Tat.

Auf daß für Schmutz und Schlüpf-
rigkeit Nicht Einlaß sei in unserm Leib
Und daß nicht der Begierden Drang
Das Höllenfeuer mehr entflam.

O Welterlöser, hör das Flehn, Wasch
uns von aller Sünde rein Und schenke
uns in Deiner Huld Das ewig-selige
Himmelsgut.

Wenn Du uns, durch den Tod vom
Fleisch befreit, Zu Himmelsgästen
selbst erhöhst, Dann stimmen wir das
Preislied an, Wie die Demut hofft.

Gewähr uns dies, Gott Vater mild,
Und Du, Gott Sohn, Sein Ebenbild,
Die Ihr mit Gott dem Heiligen Geist,
Herrscht und regiert durch alle Zeit!
Amen.

Der folgende Hymnus wird vom 4. Sonntag nach Pfingsten bis zum 27. September in-
flußive gebetet:

Nocte surgéntes vigilémus
omnes,
Semper in psalmis meditémur,
atque
Víribus totis Dómino canámus
Dúlciter hymnos.

Ut pio Regi páriter canéntes,
Cum suis Sanctis mereámur
aulam
Ingredi cæli, simul et beátam
Dúcere vitam.

Wir wollen uns des Nachts erhe-
ben Und wachend unter Lobgesängen
Dem Herrn zu Seinem Wohlgefal-
len Ein Preislied singen allzumal.

Indem wir so den König preisen,
Soll uns mit allen Seinen Heiligen
Des Himmels Wonne einst erfreun
Und ewiges Leben immerdar.

Præstet hoc nobis Déitas beáta
 Patris, ac Nati, paritérque Sancti
 Spíritus, cujus réboat in omni
 Glória mundo. Amen.

Das möge gnädig uns verleihn
 Der Eine Gott in drei Personen;
 Ihr Ruhm und Preis sei laut ge-
 sungen Und schalle durch die ganze
 Welt! Amen.

1. Nachstunde

In der Adventszeit:

Ant. Véniet ecce Rex † excél-
 sus cum potestáte magna ad sal-
 vándas gentes, allelúja.

Ant. Seht, der erhabene König
 wird mit großer Macht kommen, die
 Völker zu retten, alleluja.

Während des Jahres:

Ant. Dómine, † in virtúte tua
 lætábitur rex.

Ant. Herr, ob Deiner Kraft freut
 sich der König.

In der Osterzeit:

Ant. Allelúja, † lapis revo-
 lútus est, allelúja: ab óstio mo-
 numénti, allelúja, allelúja.

Ant. Alleluja, der Stein ist weg-
 gewälzt, alleluja; vom Eingang des
 Grabes, alleluja, alleluja.

Psalm 20

Dankgebet für den Sieg des Königs

Dómine, in virtúte tua lætábi-
 tur rex; * et super salutáre tuum
 exsultábit veheménter.

Ob Deiner Kraft freut sich der Kö-
 nig, Herr; * gar sehr frohlockt er über
 Deine Hilfe.

Desidérium cordis ejus tribu-
 ísti ei; * et voluntáte labiórur
 ejus non fraudásti eum.

Du hast ihm seines Herzens Wunsch
 gewährt, * ihm seiner Lippen Wollen
 nicht versagt.

Quóniam prævenísti eum in
 benedictionibus dulcédinis; *
 posuísti in cápite ejus corónam
 de lápide pretiósio.

Mit wonniglichem Segen kamst
 Du ihm entgegen, * sein Haupt hast
 Du gekrönt mit einer Kron' voll
 Edelfstein.

Vitam pétiit a te; * et tribu-
 ísti ei longitúdinem diérur in
 sæculum, et in sæculum sæculi.

Um Leben flehte er Dich an, Du
 gabst es ihm, * der Tage Fülle gabst
 Du ihm für alle Ewigkeit.

Magna est glória ejus in sa-
 lutári tuo; * glóriam et magnum
 decórem impónes super eum.

Sein Ruhm ist groß ob Deiner
 Hilfe, * Du legtest Glanz und Herr-
 lichkeit auf ihn.

Quóniam dabis eum in benedictionem in sáculum sáculi; * lætificábis eum in gáudio cum vultu tuo.

Quóniam rex sperat in Dómino; * et in misericórdia Altissimi non commovébitur.

Inveniátur manus tua ómnibus inimícis tuis; * dextera tua invéniat omnes, qui te odérunt.

Pones eos ut clíbanum ignis in témpore vultus tui; † Dóminus in ira sua conturbábit eos, * et devorábit eos ignis.

Fructum eórum de terra perdes; * et semen eórum a filiis hóminum.

Quóniam declinavérunt in te mala; * cogitavérunt consília, quæ non potuérunt stabilíre.

Quóniam pones eos dorsum; * in reliquiis tuis præparábis vul-tum eórum.

Exaltáre, Dómine, in virtúte tua; * cantábitus et psallémus virtútes tuas.

Zum Segen machst Du ihn für ewige Zeiten, * erfreuest ihn mit Deinem Blick voll Huld.

Auf Jahwe hofft der König, * drum läßt des Höchsten Huld ihn auch nicht wanken.

All Deine Feinde fasset Deine Hand, * all Deine Hasser schmettert Deine Rechte nieder.

Erglücken machst Du sie wie eine Feuereisse † am Tage Deines Zornes; in Seinem Grimm vertilgt sie Jahwe, * und Feuer frißt sie auf.

Selbst ihre Kinder tilgst Du von der Erde, * und aus der Menschen Mitte ihr Geschlecht.

Sie planen Böses wider Dich, * auf Ränke sinnen sie, doch werden sie nicht siegen.

Denn alle jagst Du in die Flucht, * zielfst mit dem Bogen auf ihr Angesicht.

Erheb Dich, Herr, in Deiner Kraft, * dann wollen singen wir und spielen Dir zum Preise Deiner Taten!

Psalm 21

Der leidende Heiland

Deus, Deus meus, respice in me; † quare me dereliquisti? * longe a salute mea verba delictórum meórum.

Deus meus, clamábo per diem, et non exáudies; * et nocte, et non ad insipientiam mihi.

Tu autem in sancto hábitas, * laus Israel.

Mein Gott, mein Gott, wie hast Du mich verlassen, * warum verhallen ungehört die Worte meines Stöhnens?

Mein Gott, ich ruf am Tag, und Du erhörst mich nicht, * und auch des Nachts kann ich nicht schweigen.

Und doch = Du wohnst im Heiligtum, * gepriesen von den Söhnen Israels.

Auf Dich vertrauten unsre Väter, *

In te speravérunt patres nostri;
* speravérunt, et liberásti eos.

Ad te clamavérunt, et salvi facti
sunt; * in te speravérunt, et non
sunt confúsi.

Ego autem sum vermis, et non
homo; * oppróbrium hóminum,
et abjectio plebis.

Omnes vidéntes me, derisé-
runt me; * locúti sunt lábiis, et
movérunt caput.

Sperávit in Dómino, erípiat
eum; * salvum fáciat eum, quó-
niam vult eum.

Quóniam tu es, qui extraxísti
me de ventre; * spes mea ab ubé-
ribus matris meæ.

In te projectus sum ex útero; †
de ventre matris meæ Deus meus
es tu, * ne discésseris a me,

Quóniam tribulatio próxima
est; * quóniam non est, qui ad-
juvet.

Circumdedérunt me vítuli mul-
ti; * tauri pingues obsedérunt me.

Aperuérunt super me os suum,
* sicut leo rápiens et rúgiens.

Sicut aqua effusus sum; * et
dispérsa sunt ómnia ossa mea.

Factum est cor meum tam-
quam cera liquéscens * in médio
ventris mei.

Aruit tamquam testa virtus
mea, † et lingua mea adhæsit
fáuicibus meis; * et in púlverem
mortis deduxísti me.

Quóniam circumdedérunt me
canes multi: * concílium mali-
gnántium obsédit me.

Fodérunt manus meas et pedes

Vertrauen hatten sie, und Du hast sie
befreit.

Sie schrieen auf zu Dir und fan-
den Rettung, * sie hofften und sie
wurden nicht getäuscht.

Ich aber bin ein Wurm, kein
Mensch, * den Leuten zum Gespött,
dem Volke zur Verachtung.

Denn alle, die mich sehen, höhnen
mich, * den Mund verziehen sie und
schütteln ihren Kopf:

«Er hat auf Gott vertraut, * Der
soll ihn retten, Der soll ihm helfen,
Seinem Liebling!»

Du bist's, der mich hervorgezogen
aus des Weibes Schoß, * Du, der
mich sorglos ruhen ließ an meiner
Mutter Brust.

Vom Mutterschoße an bin Dir
ich anvertraut, * vom Mutterschoße
an warst Du mein Gott.

Verlaß mich darum nicht: die Not
ist nah, * und niemand ist, der hilft.

Gar viele Stiere haben mich um-
ringt, * und starke Büffel mich um-
lagert.

Sie sperren gegen mich ihr Maul
weit auf * gleich einem Löwen, der
raubgierig brüllt.

Wie Wasser bin ich hingegossen, *
gelöst ist mein Gebein in mir.

Wie Wachs geworden ist mein
Herz, * zerfließen in des Leibes Mitte.

Der Scherbe gleich ist mir die
Kraft vertrocknet, † und meine Zun-
ge klebt am Gaumen; * Du warfst
mich in den Staub des Todes.

Umringt hat mich der Hunde
Meute, * der Frevler Rotte mich
umlagert.

meos; * dinumeravérunt ómnia ossa mea.

Ipsi vero consideravérunt et inspexérunt me; † divisérunt sibi vestiménta mea, * et super vestem meam misérunt sortem.

Tu autem, Dómine, ne elongáveris auxiliúm tuum a me; * ad defensiónem meam cónspice.

Erue a frámea, Deus, ánimam meam; * et de manu canis únicam meam.

Salva me ex ore leónis; * et a córnis unicórnum humilitátem meam.

Narrábo nomen tuum frátribus meis; * in médio ecclésiæ laudábo te.

Qui timétis Dóminum, laudáte eum; * univérsum semen Jacob, gloriificáte eum.

Timeateum omnesemen Israel; * quóniam non sprexit, neque despexit deprecationem páuperis;

Nec avértit faciém suam a me; * et cum clamárem ad eum, exaudivit me.

Apud te laus mea in ecclésia magna; * vota mea reddam in conspéctu timéntium eum.

Edent páuperes, et saturabúntur; † et laudábunt Dóminum qui requírunť eum; * vivent corda eórum in sáculum sáculi.

Reminiscéntur et converténtur ad Dóminum * univérsi fines terræ;

Et adorábunt in conspéctu ejus * univérse familiæ géntium;

Quóniam Dómini est regnum, * et ipse dominábitur géntium.

Sie haben Hánd und Füße mir durchbohrt, * gezählt an mir all mein Gebein.

Mit Schaulust gaffen sie nach mir; † sie teilen meine Kleider unter sich, * und werfen über mein Gewand das Loß.

Du aber, Herr, bleib doch nicht fern von mir, * Du meine Stärke, eile mir zu helfen.

Mein Leben rette vor dem Schwert, * mein einziges aus der Gewalt der Hunde.

Entreiß mich des Löwen Rachen, * entreiß mich Armen aus der Büßel Hörnern.

Verkünden will ich Deinen Namen dann den Brüdern, * und preisen Dich inmitten der Gemeinde.

Ihr, die ihr Jahwe fürchtet, lobet Ihn; * ihr Sprossen Jakobs, rühmet Ihn!

Ja, fürchtet Ihn, ihr Sprossen Israels: * des Armen Flehen hat Er nicht verschmäht und nicht verachtet.

Er wandte nicht von mir Sein Angesicht; * ich rief zu Ihm, und Er erhörte mich.

Dir gilt mein Lobpreis in der großen Volksgemeinde, * und mein Gelübde löse ich vor denen, die Ihn fürchten.

Die Armen essen, werden satt; † es preisen Jahwe, die Ihn suchen, * aufleben werden ihre Herzen immerdar.

Der Erde Grenzen werden * des Herrn gedenken

Und zu Ihm sich wenden; * vor Ihm sich beugen alle Heidenstämme.

Denn Jahwe hat die Königsmacht, * und herrscht über alle Völker.

Manducavérunt et adoravérunt omnes pingues terræ; * in conspéctu ejus cadent omnes, qui descéndunt in terram.

Et ánima mea illi vivet; * et semen meum sérviet ipsi.

Annuntiábitur Dómino generátioventúra; † et annuntiábunt cæli justítiam ejus pópulo, qui nascétur, * quem fecit Dóminus.

In der Adventszeit:

Ant. Véniet ecce Rex excélsus cum potestáte magna ad salvándas gentes, allelúja.

Ant. Confortáte † manus dissolútas: confortámini, dícite: Ecce Deus noster véniet, et salvábit nos, allelúja.

Während des Jahres:

Ant. Dómine, in virtúte tua lætábitur rex.

Ant. Dóminus regit me, † et nihil mihi déerit: in loco páscuæ ibi me collocávit.

Ihm müssen huldigen die Mächtigen der Erde, * vor Ihm sich beugen, die da sinken in den Staub.

Ich aber werd Ihm leben, * und dienen soll Ihm mein Geschlecht.

Von Jahwe wird das kommende Geschlecht erzählen, † dem Volke, das da kommt; es wird verkünden das Werk der Heilsgerechtigkeit, * das Er vollbracht.

Ant. Seht, der erhabene König wird mit großer Macht kommen, die Völker zu retten, alleluja.

Ant. Streckt eure erschlafften Hände aus; ihr werdet mutig sein und sprecht: Sehet, unser Gott wird kommen und uns retten.

Ant. Herr, ob Deiner Kraft freut sich der König.

Ant. Der Herr ist mein Hirte, nichts mangelt mir: Er weidet mich auf grüner Au.

Psalm 22

Gott, mein Hirt und mein Wirt

Dóminus regit me, et nihil mihi déerit: * in loco páscuæ ibi me collocávit.

Super aquam refectiónis educávit me, * ánimam meam convértit.

Dedúxit me super sémitas justítiae, * propter nomen suum.

Nam, et si ambulávero in médio umbræ mortis, non timébo

Mein Hirte ist der Herr, * nichts mangelt mir:

Er weidet mich auf grüner Au, * Er führt mich hin zum Born der Labe, erquicket meine Seele.

Er leitet mich auf rechtem Pfad, * um Seines Namens willen.

Auch wenn ich wandeln muß in Todes Schatten, kein Unglück fürcht

mala; * quóniam tu mecum es.

Virga tua, et báculo tuus, * ipsa me consoláta sunt.

Parásti in conspéctu meo mensam, * advérsus eos, qui tribulant me.

Impinguásti in óleo caput meum: * et calix meus inébrians quam præclárus est!

Et misericórdia tua subsequétur me * ómnibus diébus vitæ meæ;

Et ut inhábitem in domo Dómini, * in longitúdinem diérum.

ich, * denn Du bist bei mir.

Dein Stecken und Dein Stab, * die trösten mich.

Du hast den Tisch vor mir bereitet, * den Feinden zur Beschämung.

Du salbst mein Haupt mit Öl; * und wie berauschend ist mein Kelch, wie köstlich!

Es mög mich Deine Huld geleiten * durch alle Tage meines Lebens.

Im Hause Jahwes darf ich weilen * die Fülle meiner Tage.

Psalm 23

Der König der Herrlichkeit

Dómini est terra, et plenitúdo ejus; * orbis terrárum, et univér-si qui hábitant in eo.

Quia ipse super mária fundávit eum; * et super flúmina præparávit eum.

Quis ascéndet in montem Dómini? * aut quis stabit in loco sancto ejus?

Innocens manibus et mundo corde, † qui non accépit in vano ánimam suam, * nec jurávit in dolo próximo suo.

Hic accípiet benedictiónem a Dómino; * et misericórdiam a Deo, salutári suo.

Hæc est generátio quæréntium eum, * quæréntium faciém Dei Jacob.

Attóllite portas, príncipes, vestras, † et elevámini, portæ æternáles, * et introíbit Rex glóriæ.

Dem Herrn gehört die Welt und ihre ganze Fülle, * der Erde Rund samt allen, die drauf wohnen.

Er hat auf Wassern sie gegründet, * und über Fluten sie befestigt.

Wer darf den Berg des Herrn besteigen, * wer darf an Seinem heiligen Orte stehen?

Wer reine Hände hat und lautern Herzens ist, † auf Nichtiges nicht richtet seinen Sinn, * nicht trugvoll schwört dem Nächsten.

Der wird Segen von dem Herrn empfangen, * und Huld von Seinem Gott und Heiland.

Das ist das Volk, das Ihn ersehnt, * und sucht das Antlitz Seines Gottes Jakob.

Ihr Tore, hebt hoch die Häupter, † ihr ewigen Pforten, weitet euch, * einziehen will der König, glanzumstrahlt!

Wer ist denn dieser König, glanz-

Quis est iste Rex glóriæ? † Dóminus fortis et potens, * Dóminus potens in prælio.

Attóllite portas, príncipes, vestras, † et elevámini, portæ æternáles, * et introíbit Rex glóriæ.

Quis est iste Rex glóriæ? * Dóminus virtútum ipse est Rex glóriæ.

In der Adventszeit:

Ant. Confortáte manus dissolútas: confortámini, dícite: Ecce Deus noster véniet, et salvábit nos, allelúja.

Ant. Gaudéte, omnes, † et lætámini: ecce quia véniet Dóminus ultiónis, addúcet retributiónem: ipse véniet, et salvábit nos.

Während des Jahres:

Ant. Dóminus regit me, et nihil mihi déerit: in loco páscuæ ibi me collocávit.

Ant. Oculi mei † semper ad Dóminum.

umstrahlt? † Der Heldenstarke = Jahwe! * Der Kriegsgewaltige = Jahwe!

Ihr Tore, hebt hoch die Häupter, † ihr ewigen Pforten, weitet euch, * einziehen will der König, glanzumstrahlt.

Wer ist denn dieser König, glanzumstrahlt? * Der König, glanzumstrahlt, das ist der Herr der Himmelsheere.

Ant. Streckt eure erschlafften Hände aus; ihr werdet mutig sein und sprecht: Sehet, unser Gott wird kommen und uns retten, allelúja.

Ant. Freuet euch und frohlocket im Herrn: Sehet, der Herr der Rache wird kommen, weil Er die Vergeltung herbeiführen und uns retten wird.

Ant. Der Herr ist mein Hirte, nichts mangelt mir: Er weidet mich auf grüner Au.

Ant. Stets ist mein Auge auf den Herrn gerichtet.

Psalm 24

Trost aufblick zu Gott

Ad te, Dómine, levávi ánimam meam: * Deus meus, in te confido, non erubéscam.

Neque irrídeant me inimíci mei; * etenim univérsi, qui sústinent te, non confundéntur.

Confundántur omnes iníqua agéntes * supervácué.

Vias tuas, Dómine, demónstra mihi; * et sémitas tuas édoce me.

Zu Dir, o Herr, erhebe ich meine Seele; * mein Gott, auf Dich vertraue ich und werde nicht zuschanden.

Nicht sollen meine Feinde meiner spotten; * denn wer auf Dich vertraut, wird nicht enttäuscht.

Doch schamrot werden soll, * wer treulos Böses tut.

Zeig Deine Wege mir, o Herr, * und lehre mich auf Deinen Pfaden wandeln.

Dirige me in veritate tua, et doce me, * quia tu es, Deus, salvator meus, et te sustinui tota die.

Reminiscere miserationum tuarum, Domine, * et misericordiarum tuarum, quae a saeculo sunt.

Delicta juventutis meae, * et ignorantias meas ne memineris.

Secundum misericordiam tuam memento mei tu; * propter bonitatem tuam, Domine.

Dulcis et rectus Dominus; * propter hoc legem dabit delinquentibus in via.

Diriget mansuetos in iudicio; * docabit mites vias suas.

Universae viae Domini, misericordia et veritas, * requiruntibus testamentum ejus et testimonia ejus.

Propter nomen tuum, Domine, propitiaberis peccato meo; * multum est enim.

Quis est homo qui timet Dominum? * legem statuit ei in via, quam elegit.

Anima ejus in bonis demorabitur; * et semen ejus hereditabit terram.

Firmamentum est Dominus timentibus eum; * et testamentum ipsius ut manifestetur illis.

Oculi mei semper ad Dominum; * quoniam ipse evellet de laqueo pedes meos.

Respice in me, et miserere mei; * quia unicus et pauper sum ego.

Tribulationes cordis mei multiplicatae sunt; * de necessitatibus meis erue me.

Den Weg der Wahrheit führe mich und lehre mich, * bist Du mein Heiland doch, mein Gott, den ganzen Tag harre ich auf Dich.

O Herr, gedenke Deiner Güte, * und Deiner Huld, der ewig alten.

Vergiß die Sünden meiner Jugend * und alle meine Torheit.

Ob Deiner großen Güte, * Herr, gedenke mein in Gnaden.

Der Herr ist lieb und treu, * drum zeigt Er im Gesetz den Irrenden den Weg.

Die Demutsvollen läßt Er wandeln in Gerechtigkeit, * die Sanften weist Er Seine Pfade.

Erbarmen und Treue sind Jahwes Wege für alle, * die an Seinen Bund sich halten und Sein Gesetz bewahren.

Um Deines Namens willen, Herr, vergib mir meine Schuld, * denn sie ist groß.

Wer ist der Mann, der Jahwe fürchtet? * Er bahnt den Weg ihm, den er wandeln soll.

In Glück wird schwelgen seine Seele, * sein Same wird das Land ererben.

Ein Freund ist Jahwe allen, die Ihn fürchten, * kund macht Er ihnen Seinen Bund.

Stets ist mein Auge auf den Herrn gerichtet, * Er zieht den Fuß mir aus der Schlinge.

Schau her, erbarm Dich meiner, * so einsam bin ich und so arm.

Die Ängste meines Herzens mehrten sich, * aus allen meinen Nöten rette mich.

Vide humilitatem meam, et laborem meum; * et dimitte universa delicta mea.

Réspice inimicos meos quóniam multiplicati sunt, * et odio iniquo odérunt me.

Custodi animam meam, et érue me; * non erubescam, quóniam sperávi in te.

Innocéntes et recti adhæsérunt mihi; * quia sustínui te.

Libera, Deus, Israel * ex ómnibus tribulatióibus suis.

Sieh an mein Elend und mein Leid,
* vergib mir alle meine Sünden.

Sieh an die Menge meiner Feinde,
* sie hassen mich mit freventlichem Haß.

Bewahre meine Seele und errette mich,
* laß mein Vertrauen nie zuschanden werden.

Mich mögen hüten Redlichkeit und Unschuld,
* denn Deiner harre ich.

Erlöse Israel, o Gott, * aus allen seinen Nöten.

Psalm 25

Das Gebet des Unschuldigen

Júdica me, Dómine, quóniam ego in innocentia mea ingressus sum; * et in Dómino sperans non infirmábor.

Proba me, Dómine, et tenta me; * ure renes meos et cor meum.

Quóniam misericórdia tua ante óculos meos est; * et compláculi in veritate tua.

Non sedi cum concílio vanitátis; * et cum iniqua geréntibus non introibo.

Odívi ecclésiám malignántium; * et cum ímpiis non sedébo.

Lavábo inter innocentés manus meas; * et circúmdabo altáre tuum, Dómine;

Ut áudiam vocem laudis, * et enárrem universa mirábília tua.

Dómine, diléxi decórem domus tuæ, * et locum habitatiónis glóriæ tuæ.

Ne perdas cum ímpiis, Deus,

Herr, schaff mir Recht, in Unschuld wandle ich dahin; * auf Dich vertraue ich und warte nimmer!

Prüfe mich, o Herr, erprobe mich, * erforsche Nieren mir und Herz.

Denn Dein Erbarmen ist mir stets vor Augen, * an Deiner Wahrheit hab ich mein Gefallen.

Im Rat der Bosheit saß ich nie, * ich geh nicht um mit Bösewichtern.

Der Frevler Kunde hatte ich; * verkehre nicht mit Gottesfeinden.

In Unschuld wasch ich meine Hände, * umschreite den Altar des Herrn:

Um laut Dein Lob zu künden, * zu preisen alle Deine Wunder.

Ich liebe, Herr, die Zierde Deines Hauses, * die hehre Wohnung Deiner Herrlichkeit.

O Gott, verdirb mich nicht mit-

ánimam meam, * et cum viris
sanguinum vitam meam;

In quorum manibus iniquitates
sunt, * dextera eorum repléta est
muneribus.

Ego autem in innocentia mea
ingressus sum; * redime me, et
miserere mei.

Pes meus stetit in directo; * in
ecclesiis benedicam te, Domine.

In der Adventszeit:

Ant. Gaudete, omnes, et læ-
támini: ecce quia veniet Dómi-
nus ultiónis, addúcet retributió-
nem: ipse veniet, et salvábit nos.

℣ Ex Sion species decóris
ejus.

℞ Deus noster manifeste vé-
niet.

Während des Jahres:

Ant. Oculi mei semper ad
Dóminum.

℣ Memor fui nocte nóminis
tui, Domine.

℞ Et custodívi legem tuam.

In der Fastenzeit:

℣ Ipse liberávit me de láqueo
venántium.

℞ Et a verbo áspero.

In der Passionszeit:

℣ Erue a frámea, Deus, áni-
mam meam.

℞ Et de manu canis únicam
meam.

In der Osterzeit:

Ant. Allelúja, lapis revolútus
est, allelúja: ab óstio monumén-
ti, allelúja, allelúja.

samt den Sündern * und nicht mein
Leben mit den Mordgefellten:

An ihren Händen Schandtat klebt,
* gefüllt ist ihre Rechte mit Ge-
schenken.

Ich aber geh einher in Unschuld, *
erlöse mich und sei mir gnädig!

Schon steht mein Fuß auf ebner
Bahn, * drum preise ich Dich in der
Gemeinde, Herr.

Ant. Freuet euch und frohlocket
im Herrn: Sehet, der Herr der Rache
wird kommen, weil Er die Vergeltung
herbeiführen und uns retten wird.

℣ Aus Sion strahlt Seiner
Schönheit Glanz.

℞ Unser Gott wird sichtbar kom-
men.

Ant. Stets ist mein Auge auf
den Herrn gerichtet.

℣ Zur Nacht gedenke ich Deines
Namens Herr.

℞ Und will Dein Gesetz erfüllen.

℣ Er rettet mich vor der Schlinge
des Jägers.

℞ Und vor Ungemach.

℣ Entreiß, o Herr, meine Seele
dem Schwert.

℞ Der Biss der Hunde mein Le-
ben.

Ant. Allelúja, der Stein ist weg-
gewälzt, allelúja; vom Eingang des
Grabes, allelúja, allelúja.

℣. Surréxit Dóminus de sepúl-
cro, allelúja.

℞. Qui pro nobis pepéndit in
ligno, allelúja.

Nach dem Versikel folgt:

Pater noster. (still bis:)

℣. Et ne nos indúcas in tenta-
tiónem.

℞. Sed libera nos a malo.

Abfolution:

Exáudi, Dómine Jesu Christe,
preces servórum tuórum, † et mi-
serére nobis: * Qui cum Patre et
Spíritu Sancto vivis et regnas in
sæcula sæculórum. ℞. Amen.

℣. Jube, domne, benedicere.

Für die erste Lesung:

Bened. Benedictióne perpé-
tua * benedícat nos Pater ætér-
nus. ℞. Amen.

Der ersten Lesung wird am Schluß (ebenso wie allen folgenden) angefügt:

℣. Tu autem, Domine, miseré-
re nobis. ℞. Deo gratias.

Responsorium

Für die zweite Lesung:

Bened. Unigénitus Dei Fíli-
us * nos benedicere et adjuvare
dignétur. ℞. Amen.

Für die dritte Lesung:

Bened. Spíritus Sancti grá-
tia * illúminet sensus et corda
nostra. ℞. Amen.

Für die vierte Lesung:

Bened. In unitáte Sancti
Spíritus, * benedícat nos Pater et
Fílius. ℞. Amen.

℣. Der Herr ist aus dem Grab
erstanden, allelúja.

℞. Der für uns am Kreuz gehan-
gen, allelúja.

Vater unser.

℣. Und führe uns nicht in Versu-
chung.

℞. Sondern erlöse uns von dem Übel.

Erhöre die Bitten Deiner Diener,
Herr Jesus Christus, und sei uns
gnädig; Du lebst und herrschest mit
dem Vater und dem Heiligen Geist
in alle Ewigkeit. ℞. Amen.

℣. Herr, gib den Segen!

Segnung: Segen für alle Zeit,
schenk uns der Vater der Ewigkeit.
℞. Amen.

℣. Du aber, Herr, erbarme Dich
unser. ℞. Dank sei Gott.

Segnung: Gottes eingebore-
ner Sohn schenke uns gütig Seinen
Beistand. ℞. Amen.

Segnung: Die Gnade des Hei-
ligen Geistes wolle den Sinn und
das Herz uns erleuchten. ℞. Amen.

Segnung: In Einheit mit dem
Heiligen Geist segne uns der Vater
und der Sohn. ℞. Amen.

2. Nachstunde

In der Adventszeit:

Ant. Gaude et lætare, † filia Jerúsalem: ecce Rex tuus véniet tibi: Sion, noli timére, quia cito véniet salus tua.

Während des Jahres:

Ant. Dóminus † defénsor vitæ meæ.

In der Osterzeit:

Ant. Allelúja, † quem quæris, mûlier? allelúja: vivéntem cum mórtuis? allelúja, allelúja.

Ant. Freue dich und juble, Tochter Jerusaleml Siehe, dein König kommt zu dir. Sion, fürchte dich nicht! Bald wird kommen dein Heil!

Ant. Der Herr ist der Beschützer meines Lebens.

Ant. Alleluja, wen suchst du Frau? Alleluja. Der lebt bei den Toten? Alleluja, alleluja.

Psalm 26

Selige Sicherheit in Gott

Dóminus illuminátio mea, et salus mea, * quem timébo?

Dóminus protéctor vitæ meæ, * a quo trepidábo?

Dum apprópíant super me nocéntes, * ut edant carnes meas:

Qui tríbulant me inimíci mei, * ipsi infirmáti sunt, et cecidérunt.

Si consístant advérsus me castra, * non timébit cor meum.

Si exsúrgat advérsus me prælium, * in hoc ego sperábo.

Unam pétii a Dómino, hanc requíram, * ut inhábitem in domo Dómini ómnibus diébus vitæ meæ,

Ut vídeam voluptátem Dómini, * et visitem templum ejus.

Quóniam abscondit me in tabernáculo suo; * in die malórum protéxit me in abscondito tabernáculi sui.

Der Herr ist meine Leuchte und mein Heil, * wen sollt' ich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Hort, * vor wem sollt' ich da zittern?

Wenn Bösewichte nahen * und mein Fleisch verschlingen wollen,

So müssen sie, die Dränger, meine Feinde, * kraftlos nieder sinken.

Und sollt' ein Kriegsheer lagern wider mich, * mein Herz bangt nicht;

Und sollt' die Schlacht entbrennen gegen mich, * ich bleib getrost.

Um eins nur bitte ich den Herrn, nur dies begehre ich: * daß ich im Hause des Herrn mein Lebtag weilen darf,

Und schauen darf die Lieblichkeit des Herrn * und kosten sie in Seinem Tempel.

Er ist's, der mich in Seinem Zelte birgt * am Tag des Unglücks, der mich im Schatten Seiner Hütte schirmt,